

STEIERMARK AKTUELL

Gelungenes Comeback

ROLLENRODELN. Nach ihrer Verletzungspause feierten Michael Scheikl und Bernd Neurauter ein Comeback – und was für eines. Scheikl holte sich in Wiesing (T) in Einzel und Doppel mit Tina Unterberger den österreichischen Meistertitel. Für Neurauter gab es im Doppel mit Co-Pilot Maximilian Pichler Platz zwei. Bronze im Einzel holte Christian Schopf. Im offenen Bewerb gab es einen steirischen Dreifach-Erfolg (Einsitzer): Scheikl vor Neurauter und Schopf. Neurauter und Pichler siegten zudem im Doppel. **Weitere steirische Medaillengewinner, Gold:** Jessica Knaus (Schüler), Amy-Lee Zanevic (Jugend), Matthias Pichler (Jugend); **Silber:** Manfred Trieb (Herren AK), Maximilian Pichler (Junioren); **Bronze:** Elena Apolloner (Jugend), Luca Reiningger (Jugend).

Triumph in Braunau

TISCHTENNIS. Beim Turnier in Braunau gab es kein Vorbeikommen an den KSV-Spielern Christoph Simoner und David Vorcnik. Simoner siegte in beiden Einzelbewerben und mit Vorcnik im Doppel. Vorcnik holte im Einzel die Plätze zwei und drei. Patrick Peitler (KSV) wurde in Doppel und Einzel Dritter.

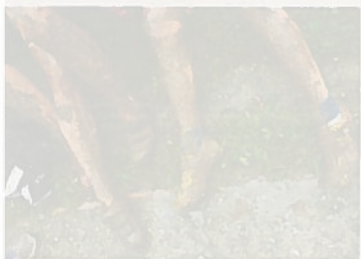
Stattegger „Baby“ wird



411 Biker stürmten die EM in Stattegg



OK-Chef Pail: Griff nach EM 2019



Regen sorgte auch für Schlamm ...

Die sechste Jugend-EM im Mountainbike in Stattegg in Folge brach alle Rekorde. Die siebente Auflage steigt 2017. Dann wird das Stattegger „Baby“ aber erwachsen. 2019 soll die EM der „Großen“ her.

SIGI PALZ

Wir sind wirklich ein Phänomen“, schmunzelt Jürgen Pail, OK-Chef der Mountainbike-Jugend-EM in Stattegg. Zum sechsten Mal in Folge war die Gemeinde am Stadtrand von Graz Austragungsort der besten Nachwuchsatleten Europas. Und weil die Zuwachsraten in den letzten Jahren immer im zweistelligen Bereich lagen, haben sich die Veranstalter zu zwei Maßnahmen durchgerungen: Erstmals wurde ein Nenngeld verlangt (50 Euro pro Kopf) und das Teilnehmerfeld wurde auf 120 Dreierteams begrenzt. Zweiter Teil fand aber nicht statt. „Wir haben doch alle 137 Mannschaften bzw. 411 Athleten aus 22 Na-

tionen akzeptiert. Wir können doch niemanden, der bei uns dabei sein will, ablehnen“, meinte Pail zur Rekord-EM. Das Garb hat der Region über 4000 Nächtigungen gebracht. Allein die deutsche Delegation (82 Sportler und Betreuer) überwies über 40.000 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Das größte Kontingent stellte aber Österreich mit 10 Teams. Die Frage, wer nun die meisten der rund 6000 servierten Portionen im Stattegger Lösshof verdrückt hat, blieb unbeantwortet ...

2017 steigt die siebente und letzte Jugend-EM in Stattegg. Aber das soll nicht das Ende von Großveranstaltungen sein. „Die Jugend-EM ist ja unsere Erfindung, unser Baby“, erklärt Pail und das „Baby“ soll dann erwachsen werden. Soll heißen: 2019 wollen die Stattegger die Junioren- und U23-EM an Land ziehen. Und 2019 denkt man an den großen Wurf. „Da würden wir gerne als Ausrichter der EM der Allgemeinen Klasse in Erscheinung treten“, versichert Pail.

Zum Abschluss der Mountainbike-Woche in Stattegg gab den Marathon (63 km) der „Großen“. Favorit Christoph Souk siegte mit 8:52 Min. Vorsprung

Der vierte Triumph für Schwaiger, jetzt spitzt er auf den Pokal

Beim siebenten Berg rallye-Rennen der Saison in Hofstätten fuhr Rupert Schwaiger zum Tagessieg.

MOTORSPORT. Vor 1200 Zuschauern sicherte sich Rupert Schwaiger zum vierten Mal in der Saison den Sieg in der Berg rallye – diesmal in Hofstätten an der Raab. Das Ziel von Schwaiger: Die erfolgreiche Titelverteidigung, also sowohl OSK-Berg rallye-Pokal als auch den Sieg im Berg rallyecup holen. Für die Sensation sorgte ein Hausherr: Das erste Mal in dieser Saison hieß der Klassensieger der El bis 2000 ccm nicht Andreas Marko, sondern Michael Wels (Scirocco).

Weiter geht es mit der Berg rallye übrigens bereits kommendes Wochenende: Am Sonntag werden die Motoren in Voitsberg glühen.

Herzog Motorsport Berg rallyecup, Tageswertung: 1. Rupert Schwaiger (Porsche 911), 2. Felix Pailer (Lancia Integrale), 3. Werner Karl (Audi S2R Quattro), 4. Stefan Wiedenhofer (Mitsubishi Mirage R5), 5. Manuel Seidl (Porsche 997 GT3). **Klassensieger:** Pailer, Schwaiger, Michael Wels, Manuel Michalko, Wolfram Sommer, Jakob Löffler, Thomas Lickel, Dieter Holzer, Helmut Harrer, Gerald Glinzner, Patrick Ulz, Mario Krenn.

Die „Grande Dame“ ist auch mit 40 Jahren noch meisterlich

Birgit Beinsen krönte sich in Graz mit Eva Dumphart zu Österreichs Amateurmeisterin im Beachvolleyball.

BEACHVOLLEYBALL. Gemeinsam mit Eva Dumphart (25) krönte sich Birgit Beinsen im stolzen Alter von 40 Jahren am Grazer Murbeach zur österreichischen Amateurmeisterin. „Seit 16 Jahren spiele ich schon auf Sand. So leicht wie früher geht es nicht mehr. Aber Eva und ich haben uns vorgenommen, dass wir keinen Satz abgeben, um Kräfte zu schonen. Das ist uns über das ge-

samte Turnier gelungen“, sagt Steiermarks Volleyball-Legende lachend. Partnerin Dumphart freute sich auch: „Es war für mich eine Ehre, mit der Grande Dame spielen zu dürfen. Sie hat schon so viel erlebt und gewonnen.“



Bei den Herren siegte der Weizer Sebastian Schweitzer mit Partner Christian Rainer.

Birgit Beinsen (links) und Eva Dumphart GERT NEPEL/BEACHEN